

Kleine Anfrage

des Abgeordneten Bärwolff (Die Linkspartei.PDS)

und

Antwort

des Thüringer Ministeriums für Wirtschaft, Technologie und Arbeit

Betreuungsschlüssel für unter 25-Jährige im ALG-II-Bezug (II) in den Optionskommunen Jena und Landkreis Eichsfeld

Die **Kleine Anfrage 851** vom 7. Juni 2006 hat folgenden Wortlaut:

Im Zweiten Buch Sozialgesetzbuch (SGB II) sind für die Vermittlung und Betreuung von unter 25-jährigen Langzeitarbeitslosen besondere Betreuungsschlüssel vorgesehen. Unter der Losung "Fördern und Fordern" ist jeder Jugendliche, der Arbeitslosengeld II (ALG II) bezieht, innerhalb von drei Monaten in eine Arbeit, eine Arbeitsgelegenheit oder in eine Maßnahme zu integrieren. Der gesetzliche Höchstschlüssel bei der Betreuung liegt bei unter 25-Jährigen bei 1:75.

Ich frage die Landesregierung:

1. Wie viele Mitarbeiter sind in Thüringen in den Optionskommunen für die Umsetzung des SGB II beschäftigt?
2. Aus welchen Bereichen der Kommunalverwaltungen kommen diese Beschäftigten der Optionskommunen (diese und die folgenden Fragen nach den einzelnen Optionskommunen aufschlüsseln)?
3. Über welche Berufsabschlüsse und sonstigen beruflichen Qualifikationen verfügen diese Beschäftigten der Optionskommunen?
4. Wie viele dieser Beschäftigten der Optionskommunen sind im Bereich der unter 25-jährigen Langzeitarbeitslosen tätig?
5. Welche Betreuungsschlüssel werden in den Optionskommunen für unter 25-jährige ALG-II-Bezieher erreicht?
6. Wie viele unter 25-jährige ALG-II-Bezieher werden durch die Optionskommunen während einer Maßnahme auch betreut?
7. Wie werden diese unter 25-jährige ALG-II-Bezieher während der Maßnahmen betreut?

Das **Thüringer Ministerium für Wirtschaft, Technologie und Arbeit** hat die Kleine Anfrage namens der Landesregierung mit Schreiben vom 11. Juli 2006 wie folgt beantwortet:

Zu 1.:

In den Thüringer Optionskommunen Landkreis Eichsfeld und Stadt Jena wurden 196 Vollzeitstellen eingerichtet.

Zu 2.:

Stadt Jena

Der Eigenbetrieb "jenarbeit" hat 96 Vollzeitarbeitsstellen. Bei der Gründung von "jenarbeit" wurde das Sachgebiet des Sozialamtes, das für die Leistungsgewährung der Hilfe außerhalb von Einrichtungen nach dem Bundessozialhilfegesetz zuständig war, vollständig in den Eigenbetrieb für die Leistungsbetreuung integriert. Darüber hinaus sind weitere Mitarbeiter aus unterschiedlichen Bereichen der Stadtverwaltung zu "jenarbeit" gewechselt. Insgesamt sind 29 kommunale Mitarbeiter, die auch schon vorher in der Kommunalverwaltung Jena tätig waren bei "jenarbeit" beschäftigt. Die sonstigen Beschäftigten wurden über Ausschreibungen eingestellt.

Landkreis Eichsfeld

Der Landkreis hat im "Grundsicherungsamt" für das SGB II 100 Vollzeitarbeitsstellen mit zurzeit 110 Mitarbeitern eingerichtet. Die Beschäftigten kommen zu ca. 50 Prozent aus der Kommunalverwaltung (Sozialamt, Wirtschaftsamt). Die sonstigen Mitarbeiter wurden über Ausschreibungen der Stellen gewonnen.

Zu 3.:

Stadt Jena

Die Beschäftigten haben in der Regel Verwaltungsabschlüsse des mittleren bzw. gehobenen Dienstes oder verfügen über Berufsabschlüsse bzw. berufliche Erfahrungen auf dem Gebiet der Arbeitsvermittlung. Einige Mitarbeiter haben Abschlüsse aus den Bereichen Renten- und Krankenversicherungsrecht bzw. waren zuvor als Dozenten bei Bildungsträgern oder als Sozialpädagogen tätig.

Landkreis Eichsfeld

Die Mitarbeiter verfügen in der Regel über eine Verwaltungsausbildung, einen Studienabschluss im naturwissenschaftlichen bzw. sozialpädagogischen Bereich oder über eine Meisterqualifikation.

Zu 4.:

Stadt Jena

Das Fallmanagement im Eigenbetrieb "jenarbeit" setzt sich aus sechs Teams zusammen. In jedem Team gibt es einen Fallmanager, der sich speziell um die Belange der unter 25-jährigen Langzeitarbeitslosen kümmert. Darüber hinaus ist eine Fallmanagerin ausschließlich für Jugendliche ohne Berufs- oder Schulabschluss verantwortlich, so dass im Fallmanagement insgesamt sieben Mitarbeiter für die unter 25-jährigen Langzeitarbeitslosen zuständig sind. Im Leistungsbereich kann die Betreuung der unter 25-Jährigen nicht differenziert werden, da die Hilfeempfänger nach Anfangsbuchstaben ihrer Namen gleichmäßig auf die Leistungsbetreuer aufgeteilt sind.

Landkreis Eichsfeld

Im Grundsicherungsamt des Landkreises Eichsfeld findet keine separate Betreuung der unter 25-jährigen Langzeitarbeitslosen statt. Die Betreuung findet in den regional tätigen sechs Vermittlungsbereichen statt. Alle Fallmanager betreuen sowohl unter 25-jährige wie auch ältere Langzeitarbeitslose.

Zu 5.:

In beiden Optionskommunen wird der geforderte Betreuungsschlüssel von 1:75 eingehalten.

Zu 6.:

In beiden optierenden Kommunen wird die Betreuung während einer Maßnahme grundsätzlich fortgesetzt. Auch während der Zuweisung in eine Maßnahme werden die erwerbsfähigen Hilfebedürftigen weiter in die Bemühungen um Vermittlung in den ersten Arbeitsmarkt oder in einen Ausbildungsplatz einbezogen.

Zu 7.:

Stadt Jena

Während einer Maßnahme erfolgt die direkte Betreuung durch den Träger der Maßnahme. Dabei werden speziell ausgebildete sozialpädagogische Mitarbeiter für die Durchführung von SGB II finanzierten Maßnahmen gefordert. Durch das Fallmanagement von "jenarbeit" werden die unter 25-jährigen ALG-II-Bezieher nach Bedarf und Anfall zusätzlich betreut.

Landkreis Eichsfeld

Der zuständige Fallmanager hält Kontakt mit dem Träger der Maßnahme. Dieser ist zu regelmäßigen Berichterstattungen verpflichtet. Im Rahmen planmäßiger Beratungen mit den einbezogenen Trägern wird diese Zusammenarbeit einer ständigen Bewertung unterzogen. Nach Beendigung einer Maßnahme haben die Träger dem mit der Betreuung des Trägers bzw. der Maßnahme beauftragten verantwortlichen Fallmanager einen Abschlussbericht zu den erreichten Integrationsergebnissen vorzulegen.

Reinholz
Minister